

Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz

Geschäftsbericht 2019



Kennzahlen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vermögensanlagen	322'991'972	288'153'180
Ertrags-/Aufwandüberschuss	22'629'653	8'573'357
Wertschwankungsreserve	39'849'842	17'220'189
Beiträge durch Arbeitgeber	4'998'503	4'888'615
Beiträge durch Arbeitnehmer	4'124'343	4'035'258
Einkäufe	548'500	406'075
Einlagen Arbeitgeber	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	7'540'961	8'066'749
Rückzahlung WEF / Scheidung	52'000	30'000
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbestände in technische Reserven	0	0
Rentenzahlungen	9'997'596	9'946'313
Kapitalleistungen	464'061	481'437
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5'546'718	5'067'911
Vorbezüge WEF / Scheidung	502'387	130'000
Deckungskapital Aktive	129'349'345	118'802'637
Deckungskapital Rentner	141'157'951	136'502'334
Rückstellung für Grundlagenwechsel	2'812'008	2'039'832
Rückstellung Senkung Umwandlungssatz	6'956'870	11'106'244
Performance	11.23%	-2.10%
Deckungsgrad	114.22%	106.41%
Anzahl Versicherte	825	806
Anzahl Rentner	333	326
	CHF	CHF
Summe der versicherten Löhne	36'388'014	35'638'324
	CHF	CHF
Deckungskapital Aktive	129'349'345	118'802'637
- Gemeinde Köniz	107'820'083	98'741'214
- Kirchgemeinde	6'362'467	6'425'743
- Verein Bibliotheken Köniz	1'655'646	1'462'432
- Verein Musikschule Köniz	209'518	97'943
- Verein bernau	594'086	543'563
- Kibe plus	3'322'091	2'997'550
- Chinderhuus	288'343	273'738
- RKZ BBM	2'462'224	2'262'355
- Farb AG	6'634'887	5'998'099
	CHF	CHF
Deckungskapital Rentner	141'157'951	136'502'334
- Gemeinde Köniz	121'179'121	117'538'072
- Kirchgemeinde	7'264'878	6'367'779
- Logis Plus AG	6'896'252	6'859'532
- Verein Bibliotheken Köniz	2'107'477	2'094'327
- Verein Musikschule Köniz	1'703'068	1'673'318
- Verein bernau	0	0
- Kibe plus	1'763'412	1'728'965
- Chinderhuus	243'743	240'341
- RKZ BBM	0	0
- Farb AG	0	0

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT 2019	4 - 7
BILANZ per 31. Dezember 2019	8 - 9
BETRIEBSRECHNUNG per 31. Dezember 2019	10 - 11
ANHANG	12 - 29
EXPERTENBESTÄTIGUNG	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	31 - 33

Aus der Verwaltungskommission

Als Nachfolger des altershalber zurückgetretenen Rudolf Brunner wurde Roland Frey als Mitglied in die Verwaltungskommission und den Anlageausschuss gewählt. Roland Frey ist - unter anderem - Präsident der Stiftungsräte der Personalvorsorgestiftung Visana und der Vorsorgestiftung ascaro. Mit seinem umfassenden Wissen in den Bereichen der beruflichen Vorsorge und des Asset Management ergänzt Herr Frey die Verwaltungskommission und den Anlageausschuss in idealer Weise.

Nachdem in den letzten Jahren sämtliche Parameter der Pensionskasse – Umwandlungssatz, Sparbeiträge, Projektionszinssatz, Lohnentwicklung und Leistungsziel - überprüft und neu festgesetzt wurden, stand die definitive Festlegung der geplanten Abfederungsmassnahmen im Vordergrund. Basierend auf den in den letzten Jahren erfolgten Beschlüsse und der Tatsache, dass diese Massnahmen durch die Pensionskasse zu finanzieren sind, waren gewisse Leitplanken vorgegeben. Innerhalb dieser Leitplanken hat die Verwaltungskommission verschiedenste Möglichkeiten geprüft und schlussendlich eine stufenweise Senkung des Umwandlungssatzes von 5.8% auf 4.8% im Zeitraum ab 01.01.2022 bis Ende 2026 beschlossen.

Von Seiten des Gemeinderates wurde die beantragte Erhöhung der Sparbeiträge von 1.2% (altersunabhängig) gutgeheissen. Diese Massnahme zur Verbesserung des Leistungszieles wird mit Wirkung 01.01.2021 umgesetzt. Der ebenfalls beantragte Leistungsbeitrag des Arbeitgebers in Bezug auf den Wechsel von Perioden- auf Generationentafeln (vorgesehen per Ende 2020) wurde vom Gemeinderat aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde abgelehnt. Die Verwaltungskommission wird im Verlaufe 2020 dieses Thema erneut traktandieren und das weitere Vorgehen festlegen.

Dank des ausserordentlich guten Anlagejahres 2019 mit einer Performance von 11.23% konnte der technische Zinssatz, welcher für die Bilanzierung der Verpflichtungen gegenüber den Rentenbeziehenden massgebend ist, von 2.0% auf 1.5% gesenkt werden. Gleichzeitig wurden die vorhandenen Altersguthaben der aktiv versicherten Mitglieder für das Jahr 2019 mit 5.0% verzinst. Die im Zuge des Wechsels vom Leistungs- ins Beitragsprimat avisierte durchschnittliche Verzinsung der vorhandenen Altersguthaben von 3.0% wurde somit erreicht. Im Weiteren konnten die vorhandenen Wertschwankungsreserven um CHF 22.6 Mio. erhöht werden. Sie betragen per 31. Dezember 2019 rund CHF 40 Mio. was 14.22% (Vorjahr 6.41%) des gesamten Vorsorgekapitals entspricht.

Geschäfte

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Verzinsung der vorhandenen Altersguthaben per 31.12.2018 im 2019
- Verzinsung der unterjährigen Austritte 2019
- Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zur Zwischenrevision / Schlussrevision 2018
- Jahresabschluss 2018
- Wiederwahl der Revisionsstelle / des Experten für berufliche Vorsorge
- Laufende Kenntnisnahme der Geschäfte des Anlageausschusses

Aus dem Anlageausschuss

Der Anlageausschuss hat sich auch in diesem Jahr ausführlich mit der Weiterentwicklung des Immobilienportfolios auseinandergesetzt und - unter anderem - eine Neubewertung sämtlicher Liegenschaften im Zeitraum 2019 – 2021 in Auftrag gegeben.

Anhand von quartalsweisen Reports und halbjährlichen Besprechungen mit den Mandatsbanken erarbeitet sich der Anlageausschuss ein detailliertes und ausführliches Bild zur Entwicklung des Anlagevermögens der Pensionskasse.

Der Anlageausschuss hat der Verwaltungskommission beantragt, bereits im 2020 und nicht wie vorgesehen im 2021 eine ALM-Studie durchzuführen. Diese Studie dient der detaillierten Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung zwischen der Anlage des Vermögens und der Entwicklung der Verpflichtungen.

Liegenschaften

Allgemeines, Kauf, Vermietung und Mietzinssituation

Projekt Papillon-Eisvogel

Auf dem Baufeld A (Eisvogel) der sich im Bau befindenden Überbauung Papillon im Ried bei Niederwangen erstellt die Pensionskasse zusammen mit der Fambau 4 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 114 Wohnungen, einer Einstellhalle und einem Gemeinschaftsraum. Der Bezug der Wohnungen ist für das 4. Quartal 2020 vorgesehen.

Liegenschaftsunterhalt allgemein

Die Liegenschaften der Pensionskasse sind gut unterhalten. Die Verwaltung funktioniert einwandfrei.

Kauf / Verkauf von Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden weder Immobilien gekauft noch verkauft.

Vermietung

Die optimale Situation für die Pensionskasse als Vermieterin hat auch im Jahre 2019 weitgehend angehalten. Wohnungen konnten meistens sehr rasch weitervermietet werden, da die Nachfrage nach Wohnraum an guten Lagen ungebrochen ist. Die Leerstände betragen 2019 gesamthaft 1.5% (Vorjahr 0.9%). Die Objekte werden weiterhin ausschliesslich über das Internet angeboten.

Die Fluktuation betrug 14.57% (Vorjahr 15.47%). Dies entspricht 81 Wechsel (Vorjahr 86) von Total 556 Objekten.

Mietzinssituation

Das Bundesamt für Wohnungswesen gab am 2. Juni 2017 bekannt, dass der Referenzzinssatz von 1.75 % auf 1.50 % sinkt. Diese Senkung wurde ab 01.10.2017 an diejenigen Mieter weitergegeben, welche ein schriftliches Gesuch eingereicht haben. Total wurden seit diesem Zeitpunkt 107 Mietzinse angepasst.

Börsenjahr 2019

Rückblick

Das 4. Quartal war hauptverantwortlich für ein enttäuschendes Börsenjahr 2018. Musste dieses Quartal als Beginn einer sich abzeichnenden Rezession betrachtet werden? Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt nun, dass sich diese Befürchtung nicht bewahrheitet hat. Ein insgesamt ausserordentlich gutes Anlagejahr 2019 bestätigte die Haltung der Optimisten, die mit ihrer Risikofreudigkeit belohnt wurden. Kursavancen bereits ganz zu Beginn des Jahres waren erst das Vorspiel einer fast durchwegs soliden Aktienmarktentwicklung. Die wenigen zwischenzeitlichen Marktstörungen waren weder substantiell noch konnten sie der positiven Anlegerstimmung etwas anhaben.

Doch woher kommt dieser Optimismus? Einer der zentralen Faktoren ist in der «180-Grad-Kehrwende» der US-Notenbank (Fed) zu orten. Nach Einleitung eines Zinserhöhungszyklus, welcher innert drei Jahre 9 Zinserhöhungsschritte zur Folge hatte, nahmen die Bedenken zu, dass höhere Zinsen die ohnehin mittlerweile etwas schwächere Dynamik des Wirtschaftswachstums zum Erliegen bringen könnte. Die Umkehr auf tiefere Zinsen – im Berichtsjahr 2019 senkte das Fed den Leitzins in drei Schritten um 0.75% - gab den Marktteilnehmern eine entscheidende Antwort auf ihre Befürchtungen. Damit ist in vereinfachter Darstellung gemeint, dass bei Marktängsten und Marktunsicherheiten die wohl mächtigste Notenbank der Welt "allzeit" bereitsteht, um die Anleger mit Stimulierungsmassnahmen zu beruhigen. Dies auch wenn – oder gerade weil der Handelskrieg zwischen China und der USA noch nicht ausgestanden ist. Und dennoch - im Kontrast zu 2018 konnten im Handelskonflikt kleine Erfolge erzielt werden. Mit den wiederkehrenden Gesprächsrunden war seitens der Marktteilnehmer auch immer wieder die Hoffnung auf entsprechende Fortschritte verbunden. Die in der Tendenz lösungsorientiertere Haltung gepaart mit der Tatsache, dass keine neuen Eskalationsstufen erreicht wurden, wurde dann auch als weiteren zentralen Faktor, welcher den Aktien Auftrieb verlieh, angesehen. Für viel Aufsehen sorgte die Flaute in der Industrieproduktion, welche mit den Handelsfraktionen zwischen der USA und China eng verknüpft ist. Befürchtungen, dass diese Flaute auch auf weitere, für das Wachstum entscheidende Sektoren (wie der Dienstleistungssektor) übergreifen könnte, waren vorhanden. Doch es waren genau die dienstleistungsbezogenen Sektoren, welche sich gegen eine sich abzeichnende Flaute stemmten. Die damit verbundenen Frühindikatoren, getragen von robuster Arbeitsmarktlage und solidem Konsumverhalten, signalisierten dann auch keine Änderung dieser Tendenz. Dies wiederum stärkte die Hoffnung der Anleger, dass die Schwäche der industriellen Aktivität nur von temporärer Natur war und dass die restliche Wirtschaft solide genug ist, um diese Schwächephase unbeschadet zu überstehen.

Es genügt jedoch nicht, das exzellente Anlagejahr alleine mit guter Aktienmarktrendite zu würdigen, auch wenn der Schweizer-Aktienmarktindex mit gut 30% (gemessen am Swiss Performance Index) überragend war. Im Zuge der eingangs beschriebenen Richtungsänderung des Fed vermochten auch Obligationen noch einmal Kursgewinne zu verzeichnen, ausgelöst durch rückläufige Zinsen. Dieser Effekt verlieh somit auch der Obligationenseite Auftrieb, wodurch eine zusätzliche Erhöhung der Portfoliorendite ermöglicht wurde. Leider haben jedoch sämtliche Medaillen eine Kehrseite - viele Obligationen rentieren heute im Negativbereich. Diese Situation verschärfte sich gegen die Jahresmitte zusehends und zeitweise rentierten sämtliche schweizerische Staatsanleihen (Eidgenossen) im negativen Bereich. Dies bedeutet, dass der Anleger für eine Anleihe, in welche er zum heutigen Zeitpunkt investiert, eine negative Rendite auf Endfälligkeit erhalten wird (unter Berücksichtigung des Kaufpreises und der Couponzahlung). Um diese mit vielen negativen Aspekten behaftete Situation zu umgehen, ist die Bereitschaft seitens der Anleger gestiegen, in riskantere Papiere zu investieren. Dies führte u.a. dazu, dass auch Unternehmens- oder Hochrisikoanleihen aufgrund der verstärkten Nachfrage eine ansehnliche Rendite erzielten. Von dieser verstärkten Suche nach positiver Rendite konnte eine weitere wichtige Anlagekategorie profitieren. Immobilienfonds verzeichneten nach ohnehin bereits starken Jahren weitere Zuflüsse, was zusammen mit einer intakten Konjunktur die Kurse für solche Fonds weiter in die Höhe trieb. Mit den Immobilien rentierte somit die dritte wichtige Anlagekategorie (neben Aktien und Obligationen) im deutlich positiven Bereich.

Hiermit steht das Anlagejahr 2019 ganz und gar im Kontrast zum Vorangegangenen, in welchem viele Anlageklassen negativ rentierten. Die obgenannten Faktoren trugen wesentlich zur positiven Anlegerstimmung bei. Gleichwohl darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass sich ökonomische Fundamentalfaktoren nicht grundsätzlich geändert haben.

Ausblick

An dieser Stelle verzichtet die Pensionskasse auf einen Ausblick resp. den Blick in die berühmte Kristallkugel. Aufgrund der Ereignisse und den massiven Eingriffen in das wirtschaftliche und öffentliche Leben infolge der Corona-Pandemie ist aktuell keine Aussage möglich, inwieweit die bereits erfolgten und zukünftigen Verwerfungen in den Finanzmärkten preislich Niederschlag gefunden haben.

Rentner-Treffen

Am Donnerstag, 12. September 2019 fand das 29. Rentnertreffen statt. Sechsendsechzig Rentnerinnen und Rentner nahmen am Anlass teil. Das Zusammentreffen fand im Rahmen eines Mittagessens in der Stiftung Steinhölzli statt.

Köniz, 17. April 2020

**PENSIONSASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Vermögensanlagen		322'850'514	288'007'917
Flüssige Mittel	6.3	5'444'240	13'257'089
Übrige Forderungen	6.3	1'185'829	1'180'301
Anlagen beim Arbeitgeber	6.3 / 6.90	9'837'811	11'317'398
Eigenes Depot	6.3	125'713	125'713
Depot Berner Kantonalbank	6.3	31'103'072	25'462'442
Depot Crédit Suisse	6.3	70'169'721	59'304'459
Depot Bank Pictet	6.3	86'767'844	69'261'542
CSA Mixta BVG	6.3	31'267'653	30'284'212
Hypotheken	6.3	421'631	437'761
Immobilien	7.13	86'527'000	77'377'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.10	141'458	145'263
Total Aktiven		322'991'972	288'153'180

Bilanz per 31. Dezember

Passiven	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Verbindlichkeiten		2'377'503	2'096'937
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.10	1'522'199	1'396'626
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	7.10	38'315	32'912
Andere Verbindlichkeiten	7.10	816'989	667'399
Passive Rechnungsabgrenzung	7.11	488'453	385'007
Vorsorgekapital und technische Rückstellung		280'276'174	268'451'047
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	129'349'345	118'802'637
Vorsorgekapital Rentner	5.4	141'157'951	136'502'334
Technische Rückstellungen	5.5	9'768'878	13'146'076
Wertschwankungsreserve	6.2	39'849'842	17'220'189
Freie Mittel		0	0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0
Total Passiven		322'991'972	288'153'180

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		9'671'346	9'329'948
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	4'124'343	4'035'258
Beiträge Arbeitgeber	5.2	4'998'503	4'888'615
Einkäufe AN	5.2	548'500	406'075
Eintrittsleistungen		7'592'961	8'096'749
Freizügigkeitseinlagen	5.2	7'540'961	8'066'749
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		0	0
Rückzahlung Vorbezüge Wohneigentum/Scheidung	5.2	52'000	30'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		17'264'307	17'426'697
Reglementarische Leistungen		-10'461'657	-10'427'750
Altersrenten		-8'643'036	-8'720'972
Ehegattenrenten / Waisenrenten		-1'164'707	-1'024'737
Invalidenrenten		-143'380	-103'389
Übrige reglementarischen Leistungen		-46'473	-97'215
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-464'061	-481'437
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	0
Austrittsleistungen		-6'049'105	-5'197'911
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-5'546'718	-5'067'911
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-502'387	-130'000
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-16'510'762	-15'625'661

Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-11'825'127	-3'456'819
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-4'792'714	-4'939'851
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-4'655'617	3'797'127
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	3'377'198	-1'180'340
Verzinsung des Sparkapitals	-5'753'994	-1'133'755
Ertrag aus Versicherungsleistungen	0	12'288
Versicherungsleistungen	0	12'288
Versicherungsaufwand	-497'227	-502'828
Beiträge an Sicherheitsfonds	-37'813	-36'527
Beiträge Rückversicherung (Risikoprämie)	-378'009	-383'678
Beiträge Rückversicherung (Kostenprämie)	-81'405	-82'623
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-11'568'809	-2'146'323
Netto-Ergebnis aus den Vermögenanlagen	34'308'142	-6'107'237
Erfolg aus flüssigen Mitteln	6.71 12'420	2'600
Erfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.72 261'901	309'039
Erfolg auf eigenem Depot	6.73 1'625	1'625
Erfolg auf Depot BEKB	6.74 4'410'063	-1'516'745
Erfolg auf Crédit Suisse	6.75 10'563'104	-3'291'086
Erfolg auf Depot Pictet	6.76 12'379'658	-3'202'043
Erfolg auf CSA BVG Mixta	6.77 1'321'624	69'384
Erfolg auf Hypotheken	6.78 11'237	13'128
Erfolg auf Immobilien	6.78 6'720'290	2'795'597
Erfolg auf Overlay	6.79 -2	-2
Verzugszins	-7'264	-4'604
Aufwand für die Vermögensverwaltung	6.81 -1'366'514	-1'284'130
Sonstiger Ertrag	325'831	117'957
Übriger Ertrag	7.12 325'831	117'957
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	-435'511	-437'754
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.14 -378'852	-368'290
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	7.14 -48'823	-61'602
Aufsichtsbehörde	7.14 -7'836	-7'862
Erfolg vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	22'629'653	-8'573'357
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-22'629'653	8'573'357
Ertrags- / Aufwandüberschuss	0	0

Anhang

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz ist eine selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Köniz mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Köniz.

Die Pensionskasse versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Mitglieder des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Köniz sowie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angeschlossener Institutionen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Sie führt die berufliche Vorsorge als teilautonome, umhüllende Kasse durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer BE 0169 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG unter Register-Nr. 169 angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Reglement vom 16. März 2015
- Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015
- Anlageverordnung vom 1. Januar 2013 mit Änderungen bis 1. Juni 2017 (gültig ab 1. Juni 2017)
- Verordnung über Rückstellungen und Wertschwankungsreserven vom 1. Juni 2017 (gültig ab 1. Dezember 2016)
- Teilliquidationsverordnung vom 2. Dezember 2008 mit Änderung bis 1. Juni 2017 (gültig ab 1. Juni 2017)
- Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vom 17. Dezember 2015
- Wahlverordnung vom 4. März 2016
- Compliance-Verordnung vom 22. Oktober 2019

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Pensionskasse sind die paritätisch zusammengesetzte Verwaltungskommission und die Geschäftsführung.

1.41 Verwaltungskommission

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt jeweils am 1. Januar nach den Gemeinderatswahlen. Die aktuelle Amtsdauer endet am 31. Dezember 2021.

Arbeitgebervertreter

Präsident	Dr. Meyer Markus
Mitglieder	Berlinger-Staub Annemarie Burren Christian Frey Roland * ab 01.01.2019

Arbeitnehmervertreter

Vizepräsident	Gasser Kurt
Mitglieder	Ammann Urs Möschberger Adrian * Zaugg Jeannine

Der Präsident der Verwaltungskommission, Dr. Meyer Markus wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 16. August 2017 für die Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 wiedergewählt. Das Mitglied Roland Frey wurde mit Beschluss vom 19. Dezember 2018 für die laufende Amtsdauer bis 31. Dezember 2021 gewählt.

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode 01.01.2018 - 31.12.2021 wurden vom Gemeinderat die Mitglieder Annemarie Berlinger-Staub und Christian Burren in die Verwaltungskommission gewählt.

Die Arbeitnehmervertreter wurden gemäss der gültigen Wahlverordnung vom 4. März 2016 für die Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 wiedergewählt (stille Wahl).

Die mit einem * gekennzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission sind gleichzeitig Mitglieder des Anlageausschusses.

1.42 Anlageausschuss

Die Mitglieder des Anlageausschusses werden durch die Verwaltungskommission gewählt. Mitglieder des Anlageausschusses sind:

Präsident	Adrian Möschberger
Mitglieder	Roland Frey ab 01.01.2019 Urs Küenzi

1.43 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Martin Baumann, MAS Pensionskassen-Management, wahrgenommen.

1.44 Zeichnungsberechtigung

Die Zeichnungsberechtigung ist wie folgt definiert:

Dr. Meyer Markus	Präsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Gasser Kurt	Vizepräsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Möschberger Adrian	Mitglied Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
	Präsident Anlageausschuss	
Baumann Martin	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Swiss Life Pension Services AG, Vertragspartner
Stephan Gerber, ausführender Experte

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Leitender Revisor: Johann Sommer, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern, Registernummer CH-035.9.019.917-2

Kassenarzt

Dr. med. J. Marius Bischof, Köniz

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Einwohnergemeinde Köniz
Kirchgemeinde Köniz
Verein Könizer Bibliotheken
Verein Musikschule Köniz
Verein bernau
Kibe plus (vormals Kibe Region Köniz)
Chinderhuus Köniz
RKZ BBM
Farb AG

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Änderungen.

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

Aktive	2019	2018
Bestand am 1. Januar	806	758
Eintritte	154	169
Austritte	-120	-106
Todesfälle Aktive	-1	-1
Übertritt zu den Rentenbezügern	-14	-14
Bestand am 31. Dezember	825	806

Rentenbezüger	2019	2018
Bestand am 1. Januar	326	321
Eintritte	13	11
Eintritte Teilrentner	0	0
Wegfall Waisen- / Kinderrenten	-1	-1
Todesfälle	-2	-5
Bestand am 31. Dezember	333	326

Art der Rentenzahlungen	2019	2018
Altersrenten	271	269
Überbrückungsrenten	5	10
IV-Renten	6	7
Waisen- / Kinderrenten	9	9
Ehegattenrenten	47	41

Anzahl aktive Mitglieder nach Institutionen	2019	2018
Einwohnergemeinde Köniz	574	571
Chinderhuus Köniz	29	22
Kibe plus	87	80
Kirchgemeinde Köniz	56	58
Verein Bibliotheken Köniz	12	12
Verein Musikschule Köniz	4	4
Verein bernau	3	3
RKZ BBM	5	6
Farb AG	55	50
Total	825	806

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse ist seit dem 1. Januar 2016 nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind auf Basis des massgebenden Lohnes (AHV-Lohn) abzüglich eines Koordinationsbetrages versichert, sofern der massgebende Lohn die Eintrittsschwelle von CHF 21'330.00 übersteigt. Der Koordinationsbetrag beträgt CHF 28'440.00 (maximale einfache AHV-Altersrente - Stand 1.1.2019) bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und wird analog des Teilzeitbeschäftigungsgrades festgesetzt. Das ordentliche Rücktrittsalter wird für Frauen und Männer nach Vollendung des 65. Altersjahres erreicht, das frühest mögliche Rücktrittsalter beträgt 58 Jahre. Maximal 25% der Altersleistung kann in Kapitalform bezogen werden. Sämtliche Risikoleistungen berechnen sich anhand des versicherten Lohnes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beiträge		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	1.575	1.925
Alter 25 - 34	6.975 - 8.676	8.525 - 10.604
Alter 35 - 44	8.865 - 10.566	10.835 - 12.914
Alter 45 - 54	10.755 - 12.456	13.145 - 15.224
Alter 55 - 65	12.645 - 14.535	15.455 - 17.765

Die Farb AG hat gegenüber dem Grundplan eine modifizierte Sparbeitragsstaffelung.

Beiträge Farb AG		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	1.575	1.925
Alter 25 - 34	5.40	6.60
Alter 35 - 44	7.20	8.80
Alter 45 - 54	9.00	11.00
Alter 55 - 65	10.80	13.20

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2019 angewandt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt - mit Ausnahme der Aktien der WIWO AG, Köniz (zum Anschaffungswert) - zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.

Anlagen beim Arbeitgeber

Das Kontokorrent wird zum Nominalwert geführt. Die Schuldanererkennung Senkung technischer Zinssatz gemäss Art. 28 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde vom 16. März 2015 wird zum Nominalwert bewertet.

Immobilien

Die Immobilien werden zum Ertragswert bilanziert. Die Kapitalisierung nach nachhaltig erzielbaren Erträgen erfolgt zu Zinssätzen, die für jede Immobilie individuell aufgrund von deren Lage, Alter und Zustand bestimmt werden. Bei der Immobilie Ried Papillon in Niederwangen werden der Landkauf und die bisherigen Aufwendungen in Bezug auf die Realisierung des Projekts aktiviert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf der Basis von allgemein zugänglichen versicherungstechnischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserven

Schwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu gewährleisten. Die von der Verwaltungskommission nach der Praktikermethode (fixer Prozentsatz je Anlagekategorie) festgelegte Zielgrösse beträgt per 31.12.2019 CHF 76'214'000 (Vorjahr CHF 65'639'000). Detailangaben finden sich in Ziffer 6.2 im Anhang.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGS-GRAD

5.1 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Seit dem 1. Januar 2017 sind die Risiken Tod und Invalidität kongruent zur gültigen Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015 bei der PKRück, Zürich rückversichert. Das Langleberisiko und die Sparbeitragsbefreiung trägt sie selber.

5.2 Entwicklung des Sparguthabens für aktive Versicherte

	2019 CHF	2018 CHF
Stand am 1.1	118'802'637	112'729'031
Bildung		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'543'301	3'467'114
Sparbeiträge Arbeitgeber	4'295'714	4'200'553
Sparbeiträge IVPassiv	28'055	10'127
Eintrittsleistungen	7'540'961	8'066'749
Einkäufe Arbeitnehmer	548'500	406'075
Rückzahlung WEF	0	0
Rückzahlung Scheidung	52'000	30'000
Zunahme	16'008'531	16'180'618
Auflösung		
Austrittsleistungen	-5'546'718	-5'067'911
Übertragung an Vorsorgekapital IV-Rentner	0	0
Vorbezüge WEF	-330'000	-130'000
Vorbezüge Scheidung	-172'387	0
Übertrag Deckungskapital Rentner	-4'702'651	-5'820'367
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-464'061	-222'489
Abnahme	-11'215'817	-11'240'767
Veränderung	4'792'714	4'939'851
Verzinsung des Sparkapitals	5'753'994	1'133'755
Zinssatz ¹	5%	1%
Stand 31.12.	129'349'345	118'802'637

¹ Der reglementarische Zinssatz für Sparguthaben der aktiv Versicherten wird jährlich von der Verwaltungskommission festgelegt. Dieser Zinssatz kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt.

Sparguthaben nach Institutionen	2019 CHF	2018 CHF
Einwohnergemeinde Köniz	107'820'083	98'741'214
Chinderhuus Köniz	288'343	273'738
Kibe plus	3'322'091	2'997'550
Kirchgemeinde Köniz	6'362'467	6'425'743
Verein Bibliotheken Köniz	1'655'646	1'462'432
Verein Musikschule Köniz	209'518	97'943
Verein bernau	594'086	543'563
RKZ BBM	2'462'224	2'262'355
Farb AG	6'634'887	5'998'099
Total	129'349'345	118'802'637

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2019 CHF	2018 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	59'682'153	55'953'826
BVG-Minimalzinssatz	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Das Deckungskapital der Rentenbeziehenden hat sich von CHF 136'502'334 per 31. Dezember 2018 auf CHF 141'157'951 per 31. Dezember 2019 erhöht. Die Erhöhung beträgt in CHF 4'655'617 und in Prozent 3.41%.

Rentendeckungskapital nach Institutionen	2019 CHF	2018 CHF
Einwohnergemeinde Köniz	121'179'121	117'538'072
Chinderhuus Köniz	243'743	240'341
Kibe plus	1'763'412	1'728'965
Kirchgemeinde Köniz	7'264'878	6'367'779
Logis Plus AG	6'896'252	6'859'532
Verein Bibliotheken Köniz	2'107'477	2'094'327
Verein Musikschule Köniz	1'703'068	1'673'318
Verein bernau	0	0
RKZ BBM	0	0
Farb AG	0	0
Total	141'157'951	136'502'334

Der Anschlussvertrag der Logis Plus AG wurde per 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Rentenbeziehenden verbleiben in der Pensionskasse.

Mit Beschluss der Verwaltungskommission vom 5. Dezember 2019 verzichtet die Pensionskasse auf die Gewährung einer Teuerungsanpassung der laufenden Renten ab 1. Januar 2020.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung von Reserven und Rückstellungen basieren auf der Verordnung über Rückstellungen und Wertschwankungsreserven der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz (Rückstellungsverordnung), gültig vom 1. Dezember 2016

	2019 CHF	2018 CHF
Ergänzung Art. 17 FZG	0	0
Risikoschwankungsfonds	0	0
Rückstellung Umwandlungssatz	6'956'870	11'106'244
Reserve für Grundlagenwechsel	2'812'008	2'039'832
Total technische Rückstellungen	9'768'878	13'146'076

Rückstellung Ergänzung Art. 17 FZG

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Austrittsleistungen, wobei pro versicherten Person für die Bestimmung der Austrittsleistung jeweils der höchste Wert aus dem Vergleich der Berechnung für das Alterskapital, für den Mindestbetrag nach Artikel 17 FZG und für das BVG-Altersguthaben eingesetzt wird.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz ist zu bilden, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstehen. Infolge Festlegung der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatz von heute 5.8% auf zukünftig 4.8% in den Jahren ab 2022 bis 2026 kann die hierfür geäußerte Rückstellung Umwandlungssatz auf diesen Zeitraum begrenzt und daher teilweise aufgelöst werden.

Reserve für Grundlagenwechsel

Die Rückstellung für Grundlagenwechsel wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die jährliche Rückstellung für Grundlagenwechsel beträgt 0,5 Prozent des Barwerts der Rentenbeziehenden. Die Rückstellung wird bei einem Wechsel der technischen Grundlagen aufgelöst und gleichzeitig der Wiederaufbau der Rückstellung neu festgelegt. Zu diesem Zweck ist vorgängig die Beurteilung des Experten für berufliche Vorsorge einzuholen. Es gelangen die Rechnungsgrundlagen BVG 2015 / PT 2015 (Periodentafeln) und ein technischer Zinssatz von 1.50% zur Anwendung.

Risikoschwankungsfonds

Die Pensionskasse hat per 1. Januar 2017 einen Rückversicherungsvertrag (Tod / Invalidität) mit der PKRück abgeschlossen. Dadurch erübrigt sich die Äufnung einer Rückstellung zur Absicherung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapitals wird jährlich durch Herrn Stephan Gerber, Swiss Life Pension Services AG, aufgrund der durch die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gelieferten Bestandesdaten erstellt. Letzmal wurde mit Datum vom 31. Dezember 2018 ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Der anerkannte Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass die Pensionskasse gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

	2019	2018
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Tafel	Periodentafeln	Periodentafeln
Bewertungszinssatz (technischer Zinssatz)	1.50%	2.0%

5.8 Änderung von technische Grundlagen und Annahmen

Mit Beschluss der Verwaltungskommission vom 24. März 2020 wurde der zur Anwendung gelangende technische Zinssatz von 2.0% auf 1.5% mit Wirkung 31.12.2019 gesenkt. Diese Senkung um 0.5% hat auf Basis der Jahresrechnung per 31.12.2019 zu einer Erhöhung des Vorsorgekapitals und technischen Rückstellungen von TCHF 269'724 auf TCHF 280'276 geführt. Die Senkung des technischen Zinssatzes wurde dem laufenden Ergebnis belastet und führte zu einer Senkung des Deckungsgrades um 4.47% auf 114.22%.

5.9 Deckungsgrad

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	114.22 %	106.41 %

Berechnung des Deckungsgrad

Gesamte Aktiven per Bilanzstichtag	CHF	322'991'972
abzüglich Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	CHF	<u>-2'865'956</u>
Vorsorgevermögen (Vv)	CHF	320'126'016
Vorsorgekapital (Vk)	CHF	280'276'174

$$\frac{Vv * 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozenten} \qquad \frac{320'126'016 * 100}{280'276'174} = 114.22 \%$$

6. ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.11 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlageverordnung

Die Verwaltungskommission als paritätisches Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Im Rahmen der Führungsverantwortung hat sie eine spezielle Anlageverordnung erlassen und kommt somit der Vorschrift von Art. 49a BVV2 nach, die Ziele und Grundsätze sowie die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage nachvollziehbar festzulegen.

6.12 Externe Mandate

Credit Suisse, Zürich, der Finma unterstellt
 Global Custodian (zentrale Depotstelle), der Finma unterstellt
 Credit Suisse, Zürich, der Finma unterstellt
 Senior Portfolio Manager Marc Geissmann, der Finma unterstellt
 Pictet & Cie., Zürich, der Finma unterstellt
 Senior Investment Manager Beat Weiss
 Berner Kantonalbank, Bern, der Finma unterstellt
 Portfoliomanager Rolf Maurer

6.13 Integrität und Loyalität der Verantwortlichen

Die Verwaltungskommission sowie alle in die Verwaltung und Vermögensverwaltung involvierten Personen richten sich nach den Bestimmungen in Art. 51b BVG sowie den entsprechenden Verordnungsbestimmungen in Art. 48ff BVV2 und nach der ASIP Charta.

Alle Personen legen jährlich schriftlich allfällige Interessensverbindungen und Vermögensvorteile im Zusammenhang mit der Ausübung Ihrer Tätigkeit für die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gemäss Art. 48k und l offen.

6.14 Entgegennahme von Retrozessionen und anderen Vergütungen

Die Pensionskasse hat im 2019 sämtliche Banken um Auskunft betreffend Retrozessionen angefragt.

Dem Mandat Credit Suisse sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2019 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

Dem Mandat BEKB sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2019 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

Dem Mandat Pictet sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2019 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

6.15 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2

Der Ertragswert der Liegenschaft Brüggühlstrasse 103 - 111 in Niederwangen beträgt per 31.12.2019 CHF 16'269'000 und überschreitet damit die Begrenzung nach Art. 54b Abs. 1 BVV2, wonach Anlagen in Immobilien nach Art. 53 Abs. 1 Buchstabe c bezogen auf das Gesamtvermögen höchstens 5% pro Immobilien betragen dürfen. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, mit dem Kauf dieser Liegenschaft einen dem Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag erzielen zu können und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes zu gewährleisten. Die Einhaltung von Art. 55 BVV 2, Begrenzung einzelner Anlagen, ist bis auf folgende Positionen gegeben. Immobilien 30.19% statt 30% Limite. Das Anlagekonzept richtet sich nach der Risikofähigkeit der Kasse und der Diversifikation der Anlagerisiken. Die strategische bzw. reglementarische Inanspruchnahme von Erweiterungen für Immobilien ist begründet durch das bisherige Anlagekonzept und die Werthaltigkeit, Sicherheit und die durchschnittlich erzielbare erwartete Nettoendite der direkten Anlage in Immobilien. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.16 Ausübung der Stimmrechte

Für die Ausübung der Stimmrechte von Schweizer Aktien stützt sich die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz auf die Empfehlungen der Stiftung Ethos ab. Der Bericht über die Ausübung der Stimmrechte wird jährlich zusammen mit dem Geschäftsbericht publiziert und den Versicherten auf deren Verlangen hin zugestellt.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

		Zielgrösse 2019 CHF	Zielgrösse 2018 CHF
Wertschriften	25%	50'700'000	41'490'000
Liegenschaften	25%	24'381'000	22'549'000
Hypotheken / Darlehen	5%	691'000	868'000
Übrige Vermögensanlagen	5%	442'000	732'000
Zielgrösse Wertschwankungsreserve		76'214'000	65'639'000
vorhandene Wertschwankungsreserve		39'849'842	17'220'189
fehlende Wertschwankungsreserve		36'364'158	48'418'811
Wertschwankungsreserve in %			
des Vorsorgekapitals		14.22%	6.41%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %			
des Vorsorgekapital		27.19%	24.45%

6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

	Gesamt- anlage 2019 CHF	Anteil in % 2019	Gesamt- anlage 2018 CHF	Anteil in % 2018	Strategie	Band- breite	BVV2
Flüssige Mittel	7'519'482	2.33%	13'320'495	4.62%			
Übrige Forderungen	1'185'829	0.37%	1'180'301	0.41%			
Total flüssige Mittel / Forderungen	8'705'311	2.70%	14'500'796	5.03%	3.00%	0 - 6%	
Anlagen beim Arbeitgeber							
Forderung Finanzierung aus Primatwechsel	537'570	0.17%	467'117	0.16%			
Finanzierung aus Primatwechsel	9'300'241	2.88%	10'850'281	3.77%			
Total Anlagen beim AG	9'837'811	3.05%	11'317'398	3.93%			5%
Aktien							
Aktien Schweiz	50'108'426	15.51%	40'563'216	14.08%	15.50%	9 - 22%	
Aktien Ausland	68'194'850	21.11%	53'255'426	18.48%	21.70%	15 - 28%	
Total Aktien	118'303'276	36.62%	93'818'642	32.56%	37.20%	24 - 50%	50%
Obligationen / Obligationenfonds							
Obligationen CHF	68'058'064	21.07%	60'452'588	20.98%	18.60%	12.4 - 37.2%	
Obligationen FW	11'382'674	3.52%	6'946'429	2.41%	6.20%	3.1 - 12.4%	
Total Obligationen	79'440'738	24.59%	67'399'017	23.39%	24.80%	15.5 - 49.6%	
Hypotheken / Immobilien							
Hypotheken	3'979'828	1.24%	6'033'854	2.09%	5.00%	0 - 10%	50%
Immobilien	97'526'307	30.19%	90'195'894	31.30%	30.00%	25 - 50%	30%
Total Hypotheken / Immobilien	101'506'135	31.43%	96'229'748	33.40%			
Alternative Anlagen	5'057'243	1.57%	4'742'316	1.64%	0	0 - 10%	15%
Aktive Rechnungsabgrenzung	141'458	0.04%	145'263	0.05%			
Total per 31. Dezember	322'991'972	100.00%	288'153'180	100.00%			

Der Bestand an Fremdwährungspositionen betrug CHF 53'420'504 (Vorjahr 39'182'633) und somit 16.54% (Vorjahr 13.55%) des gesamten Vermögens. Die Beschränkung gemäss BVV2 Art. 55e wurde eingehalten.

Die Begrenzung einzelner Schuldner gemäss BVV2 Art. 54 wurde eingehalten. In Bezug auf die Begrenzung der Immobilien besteht eine schlüssige Erweiterung (Anhang Ziff. 6.15)

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Jahresende bestanden keine offenen Derivatgeschäfte.

6.5 Offene Kapitalzusagen

XF0040740239	Credit Suisse Anlagestiftung	COM	Alternative	
	Energie-Infrastruktur Schweiz	CSA Energie-Inf.	Anlagen	CHF 3'128'000

Der CSA Energie-Infrastruktur Schweiz ist das grösste Infrastrukturanlagegefäss, welches ausschliesslich in der Schweiz in den Bereichen Strom- und Gasverteilung sowie Wasserkraft investiert. Der Kapitalabruf erfolgt voraussichtlich im 2020.

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapierleihe unter Securities-Lending

Die Pensionskasse hat auf direkt gehaltenen Wertschriften keine Securities-Lending-Verträge.

6.7 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.71 Erfolg auf Flüssige Mittel

	2019 CHF	2018 CHF
Zinsen auf Bankkonti	12'507	2'657
Negativzinsen	-87	-57
Total Erfolg auf Flüssige Mittel	12'420	2'600

6.72 Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber

	2019 CHF	2018 CHF
Zinsen auf Kontokorrent Arbeitgeber	0	0
Zinsen auf Kontokorrent Liegenschaftsverwaltung	0	0
Zinsertrag auf Finanzierung aus Primatswechsel	261'901	309'039
Total Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	261'901	309'039

6.73 Erfolg auf eigenem Depot

	2019 CHF	2018 CHF
Dividenden	1'625	1'625
Total Erfolg auf eigenem Depot	1'625	1'625

6.74 Erfolg auf Depot BEKB

	2019 CHF	2018 CHF
Dividenden	403'410	354'679
Kursverluste	-11'608	-117'884
Kursgewinne	313'183	188'738
Nicht realisierter G/V	3'705'078	-1'942'278
Total Erfolg auf Depot BEKB	4'410'063	-1'516'745

6.75 Erfolg auf Depot Credit Suisse

	2019 CHF	2018 CHF
Dividenden	1'286'794	1'319'954
Kursverluste	-46'239	-610'278
Kursgewinne	669'535	98'610
Nicht realisierter G/V	8'653'014	-4'099'372
Total Erfolg auf Depot Credit Suisse	10'563'104	-3'291'086

6.76 Erfolg auf Depot Pictet

	2019 CHF	2018 CHF
Dividenden	1'499'083	1'394'343
Kursverluste	-1'830'666	-2'767'326
Kursgewinne	2'913'076	1'086'289
Nicht realisierter G/V	9'798'165	-2'915'349
Total Erfolg auf Depot Pictet	12'379'658	-3'202'043

6.77 Erfolg auf CSA BVG Mixta

	2019 CHF	2018 CHF
Dividenden	106'230	148'575
Kursgewinne	118'864	45'816
Nicht realisierter G/V	1'096'530	-125'007
Total Erfolg auf CSA BVG Mixta	1'321'624	69'384

6.78 Erfolg auf Immobilien

	2019 CHF	2018 CHF
Zinsen auf Hypotheken	11'237	13'128
Total Erfolg auf Hypotheken	11'237	13'128

Immobilienenertrag	4'045'402	4'047'396
Immobilienaufwand	-711'112	-735'799
Wertveränderung Immobilien	3'386'000	-516'000
Total Erfolg auf Immobilien	6'720'290	2'795'597

6.79 Erfolg auf Overlay Mandat

	2019 CHF	2018 CHF
Kursverluste	-2	-2
Kursgewinne	0	0
Total Erfolg auf Overlay	-2	-2

6.80 Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt

	2019 CHF	2018 CHF
Summe der Vermögensanlage am 1. Januar	288'153'180	294'154'401
Summe der Vermögensanlage am 31. Dezember	322'991'972	288'153'180
Vermögensanlagen im Durchschnitt	305'572'576	291'153'791
Netto Ergebnis aus Vermögensanlage	34'315'405	-6'102'633
Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt	11.23%	-2.10%

6.81 Aufwand für die Vermögensverwaltung

	2019 CHF	2018 CHF
Gebühren Depot BEKB	-89'840	-82'135
Gebühren Depot Credit-Suisse	-147'990	-138'411
Gebühren Depot Bank Pictet	-410'043	-405'383
Gebühren Global Custodian	-57'447	-59'952
Gebühren Overlay	-125'052	-129'980
Bankspesen	-916	-934
Vermögensverwaltungsaufwand Liegenschaftsportfolio	-20'789	-37'695
Indirekte Vermögensverwaltungskosten	-365'889	-277'681
Verwaltungskosten Liegenschaften	-148'548	-151'959
Total Aufwand für die Vermögensverwaltung	-1'366'514	-1'284'130

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a, Abs. 3, BVV 2:

Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	CHF	322'991'972
Davon:		
Transparente Kollektivanlagen	CHF	136'283'351
Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2	CHF	0

ISIN	Anbieter	Produktname	Nom. / Stück	2019 Marktwert CHF	2018 Marktwert CHF
CH0291156898	BEKB Obligationen-fonds	BEKB Obligationen Global Staatsanleihen	5'400	0	566'298
Total Intransparente Anlagen				0	566'298

	2019 in %	2018 in %
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.00%	99.52%

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2019 CHF	2018 CHF
Summe aller direkt in der Betriebsrechnung verbuchten Vermögensverwaltungskosten	1'000'625	1'006'449
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER)	365'889	277'681
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	1'366'514	1'284'130
in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.423%	0.446%

TER-Kosten der verschiedenen Kollektivanlagen pro Depotbeziehung

Kollektive Anlage - Depot	2019 Kosten CHF	2019 Kosten in %	2018 Kosten CHF	2018 Kosten in %
Kollektiv-Anlagen im Depot BEKB	3'286	0.011%	5'067	0.020%
Kollektiv-Anlagen im Depot Credit-Suisse	163'471	0.233%	71'928	0.121%
Kollektiv-Anlagen im Depot Pictet	63'727	0.073%	52'111	0.075%
Kollektiv-Anlagen CSA BVG Mixta	135'405	0.433%	148'575	0.491%
Total Kollektiv-Anlagen / Kosten	365'889		277'681	

6.90 Anlagen beim Arbeitgeber

	2019 CHF	2018 CHF
Forderung Finanzierung aus Primatwechsel (Zins)	537'570	467'117
Forderung Finanzierung aus Primatswechsel (Deckungskapital)	9'300'240	10'850'281
Total Anlagen beim Arbeitgeber	9'837'810	11'317'398

Das Kontokorrent Arbeitgeber wird im 2019 mit 0.00% (Vorjahr 0.125%) verzinst.

Infolge des Wechsels vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1. Januar 2016 haben sich die Arbeitgeber verpflichtet, die Kosten zur Senkung des technischen Zinssatzes auf dem Deckungskapital der Rentenbeziehenden von 4% auf 2.75% zu finanzieren. Die Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	15'500'402.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	637'565.00
Total	CHF	16'137'967.00

Zudem übernehmen die Arbeitgeber die Kosten zur Finanzierung einer Übergangsregelung für die Jahrgänge 1953 - 1960. Diese Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	2'732'292.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	121'539.00
Total	CHF	2'853'831.00

Die Kirchgemeinde hat ihre Anteile anfangs 2016 beglichen. Die Gemeinde Köniz hat die Kosten zur Finanzierung der Übergangsregelung sowie eine erste jährliche Tranche der Finanzierung aus Primatswechsel (siehe Artikel 26 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz vom 16. März 2016) anfangs 2016 beglichen. Die zweite jährliche Tranche wurde am 10. Januar 2017, die dritte jährliche Tranche am 3. Januar 2018 und die vierte jährliche Tranche am 3. Januar 2019 beglichen.

		CHF
Finanzierung aus Primatwechsel		
Schuldenerkennung zur Ausfinanzierung der Senkung des technischen Zinssatz		15'500'402
1. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2016	1'550'040
2. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2017	1'550'040
3. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2018	1'550'041
4. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2019	1'550'041
Wert Finanzierung aus Primatwechsel	31.12.2019	9'300'240

Weiter besteht eine Forderung aus nicht bezahlten Schuldzinsen in Höhe von CHF 537'570.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.10 Verbindlichkeiten

	2019 CHF	2018 CHF
Austrittsleistungen	-1'561'375	-1'396'626
- pendente Austritte	-1'361'486	-880'969
- pendente Kapitalleistungen infolge Pensionierung	-151'446	-108'588
- erhaltene Freizügigkeitsleistungen	-48'443	-407'069
Kreditoren Liegenschaftsverwaltung	-635'673	-652'919
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	-38'315	-32'912
Andere Verbindlichkeiten	-142'141	-14'480
Total Verbindlichkeiten	-2'377'504	-2'096'937

7.11 Passive Rechnungsabgrenzung

	2019	2018
	CHF	CHF
Transitorische Passiven Liegenschaftsverwaltung	-38'640	-67'294
Abgrenzung Gebühren Vermögensverwaltung	-141'346	-93'021
Abgrenzung Finanzierung Überbrückungsrente	-148'131	-192'202
Übrige transitorische Passiven	-160'336	-32'490
Total Passive Rechnungsabgrenzung	-488'453	-385'007

7.12 Sonstiger Ertrag

	2019	2018
	CHF	CHF
Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde und angeschl. Institutionen	333'515	319'935
Verschiedene Erträge	0	7'463
Verschiedene Aufwendungen	-7'684	-209'441
Total Sonstiger Ertrag	325'831	117'957

2017 wurde aufgrund von laufenden Verhandlungen mit der Gemeinde hinsichtlich der Auflösung des Mietverhältnisses Gemeindehauses Bläucker CHF 310'000.00 ausstehender Mietzins erfolgswirksam verbucht. Anfangs 2018 wurden die Verhandlungen abgeschlossen. Als rückwirkende Forderung von Seiten der Gemeinde wurden CHF 200'605.00 als „zuviel bezahlten Mietzinse“ durch die Pensionskasse gutgeheissen und 2018 unter verschiedene Aufwendungen erfolgsmindernd verbucht.

7.13 Bewertung der Immobilien

	2019	2018
	CHF	CHF
Adlerweg 1	2'451'000	2'451'000
Weiermattweg 27-29a	1'427'000	1'427'000
Hübelistr. 16-30	9'074'000	9'074'000
Köhlerstr. 7	1'735'000	1'398'000
Köhlerstr. 9	1'638'000	1'371'000
Köhlerstr. 11	1'673'000	1'414'000
Blinzernfeldweg 21-27	5'220'000	5'220'000
Blinzernfeldweg 22/46	3'780'000	3'780'000
Feldrainstr. 30+32	1'552'000	1'552'000
Schwarzenburgstr. 260	2'742'000	2'742'000
Brüggbühlstr. 60-64	6'308'000	5'380'000
Feldeggstr. 2/Schw.225	1'961'000	1'961'000
Sportweg 18	2'473'000	1'979'000
Sportweg 16	2'401'000	2'086'000
Sägestr. 57	1'007'000	1'007'000
Feldrainstr. 3	792'000	792'000
Schwarzenburgstr. 854	2'886'000	2'100'000
Wabersackerstr. 106	5'698'000	5'698'000
Sägestr. 28	1'357'000	1'357'000
Brüggbühlstr. 103 - 111	16'269'000	16'269'000
Ried Papillon, Niederwangen	14'083'000	8'319'000
Total Immobilien	86'527'000	77'377'000

Die Bandbreite der angewendeten Kapitalisierungszinssätze beträgt 4.41 – 8.41% (Vorjahr 4.53 – 8.37%).

7.14 Verwaltungsaufwand

	2019	2018
	CHF	CHF
Rentnerausflug	4'083	4'056
Personalaufwand	249'987	250'055
Betriebsaufwand	68'969	56'819
Informatikaufwand	7'970	6'085
Sitzungsgelder	47'842	51'275
Aufsichtsbehörde	7'836	7'862
Revisionsstelle	15'800	30'059
Experte für berufl. Vorsorge	33'024	31'543
Total Verwaltungsaufwand	435'511	437'754

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2018 mit folgenden Bemerkungen zur Kenntnis genommen:

- Wir bitten Sie, künftig im Anhang unter Ziffer 1.5 die Angaben bezüglich dem Experten für berufliche Vorsorge gemäss Weisungen OAK BV W1-01/2012 „Zulassung von Experten für die berufliche Vorsorge“, vom 1. Juli 2018 folgendermassen auszuweisen:
 - Vertragspartner: natürliche oder juristische Person
 - Ausführender Experte: natürliche Person

Wir bitten Sie, uns die obenstehenden Angaben, Vertragspartner sowie ausführender Experte, bis spätestens am 4. Dezember 2019 mitzuteilen.

- Versicherungstechnischer Bericht per 31. Dezember 2018: In der Expertenbestätigung (Ziffer 9 des Berichts vom 24. April 2019) hat der Experte für berufliche Vorsorge in Zukunft zu bestätigen, dass der technische Zinssatz angemessen ist und dass die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind (FRP5, Ziffer 4.6).

Die Mitteilung zum Experten für berufliche Vorsorge erfolgte am 8. November 2019.

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Gemäss versicherungstechnischer Bilanz besteht per 31.12.2019 keine Unterdeckung.

Verpfändung von Aktiven

Sämtliche Aktiven sind nicht verpfändet.

Solidarhaftung und Bürgschaften

Zulasten der Pensionskasse besteht weder eine Solidarhaftung noch eine Bürgschaft.

Laufende Rechtsverfahren

Keine.

Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Infolge Auswirkungen der Corona-Pandemie sind die vorgenannten Zahlen zum heutigen Zeitpunkt überholt. Eine Aussage, in welchem Zeitraum dieser Abschwung in eine Erholung übergehen wird, ist vorderhand nicht möglich.

Köniz, 17. April 2020

**PENSIONSASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

Expertenbestätigung per 31. Dezember 2019

Wir haben die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz per 31.12.2019 versicherungstechnisch geprüft. Eine umfassende Prüfung im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG erfolgt periodisch und wird in einem entsprechenden Gutachten ausführlich erläutert.

Wir halten fest, dass die Experten für berufliche Vorsorge der SLPS AG von der Oberaufsichtskommission OAK BV zugelassen sind und bestätigen, dass wir die Unabhängigkeitsbestimmungen gemäss Art. 40 BVV2 und gemäss den Weisungen OAK BV erfüllen und keine mit dieser Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir halten uns an die Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten und an die Fachrichtlinien für Experten der beruflichen Vorsorge (FRP), herausgegeben von der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten.

Gesetzeskonformität

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz entsprechen am Stichtag unserer Analyse den derzeitigen gesetzlichen Vorschriften.

Sicherheit der Kasse

Wir bestätigen, dass die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz am Bilanzstichtag ausreichend Sicherheit bietet, die eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können. Diese Bestätigung bezieht sich auf Fortführungsverhältnisse im bisherigen Rahmen und für die zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen. Zur Anwendung gelangen die Sterbetafeln BVG 2015 / PT 2015 (Periodentafel). Der technische Zinssatz von 1.5% liegt unter der erwarteten Rendite und unter der Obergrenze gemäss FRP4. Die versicherungstechnische Bilanz per 31.12.2019 weist einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 39'849'842 auf. Der Deckungsgrad beträgt 114.22%. Es bestehen ausreichend versicherungstechnische Rückstellungen und eine Wertschwankungsreserve in der Höhe des versicherungstechnischen Überschusses.

Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz verfügt gemäss Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

Laufende Finanzierung

Die Leistungsversprechen der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, technische Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

Die Sollrendite beträgt 1.18%. Die Mittelflüsse wurden bei der Berechnung der Sollrendite angemessen berücksichtigt. Die mittelfristigen Ertragserwartungen werden im Rahmen einer ALM-Studie per 31.12.2019 berechnet und liegen noch nicht vor.

Bern, 17. April 2020



Stephan Gerber
Dipl. Pensionsversicherungsexperte
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge



Patrick Bonadei
Dipl. Pensionsversicherungsexperte
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz Köniz

Bericht der Revisionsstelle
an die Verwaltungskommission
zur Jahresrechnung 2019

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz
Köniz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Astrit Mehmeti

Revisionsexperte

Bern, 17. April 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)